

Ichenhausen

Baudenkmäler

- E-7-74-143-1** **Ensemble Marktstraße/Heinrich-Sinz-Straße.** Das Ensemble umfasst den Ortskern des Spätmittelalters, eine Marktstraße, die sich zu den ehemals durch Tore abgeschlossenen Enden hin verengt und sich in ihrer Mitte, bei der Pfarrkirche, platzartig erweitert. Die Ausprägung dieses Bereichs geht auf die Marktrechtsverleihung 1406 durch die Herren von Roth zurück. Die Bebauung, fast ausschließlich giebelständige Häuser, überwiegend spätbarock oder klassizistisch, folgen in der Firstrichtung den Biegungen der Straße. Auch das Rathaus, 1566 als Schloss der Ortsherrschaft erbaut, fügt sich dieser Struktur ein.
- D-7-74-143-62** **An der Kapelle 1.** Feldkapelle, kleiner bildstockartiger Satteldachbau, wohl Mitte 18. Jh.; im Norden des Ortes an der Straße nach Rieden.
nachqualifiziert
- D-7-74-143-1** **Annastraße 5.** Wohnhaus, zweigeschossiger giebelständiger Satteldachbau mit Schweifgiebel, 1845, vereinfacht.
nachqualifiziert
- D-7-74-143-2** **Annastraße 7.** Wohnhaus, giebelständiger Satteldachbau mit Doppelgiebel, im Kern 1833, Umbau 1909-10.
nachqualifiziert
- D-7-74-143-3** **Annastraße 9.** Wohnhaus, traufständiger zweigeschossiger Satteldachbau Eckrustika und profiliertem Schweifgiebel, 1829.
nachqualifiziert
- D-7-74-143-4** **Annastraße 11.** Wohnhaus, zweigeschossiger giebelständiger Satteldachbau mit Schweifgiebel, 1829.
nachqualifiziert
- D-7-74-143-5** **Annastraße 13.** Wohnhaus, zweigeschossiger giebelständiger Satteldachbau mit Schweifgiebel, 1830.
nachqualifiziert
- D-7-74-143-6** **Annastraße 17.** Wohnhaus, zweigeschossiger giebelständiger Satteldachbau mit Schweifgiebel, um 1830.
nachqualifiziert
- D-7-74-143-7** **Annastraße 22.** Annakapelle, Giebelbau mit eingezogener Apsis, 1960.
nachqualifiziert
- D-7-74-143-8** **Annastraße 26.** Wohnhaus, zweigeschossiger giebelständiger Massivbau mit Halbwalmdach und Zwerchhaus mit Aufzugsluke und querovalen Fenstern, um 1870/80, im 20. Jh. stark überformt.
nachqualifiziert

- D-7-74-143-58** **Autenrieder Straße 3.** Kath. Pfarrkirche St. Blasius, Saalbau mit hohem Walmdach und eingezogenem dreiseitig geschlossenem Chor, im Kern spätgotisch, 1768 von Joseph Dossenberger d. J. umgebaut und erweitert, Turm mit Pyramidendach, im Kern 12. Jh.; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-7-74-143-16** **Badberg 1.** Historische Ausstattungsstücke der Kath. Pfarrkirche St. Johannes Baptist; in Neubau 1964/68.
nachqualifiziert
- D-7-74-143-50** **Benno-Bichler-Platz 1.** Kath. Pfarrkirche St. Stephan, Saalbau mit eingezogenem halbrund schließendem Chor, 1708/09 von Hans Georg Reiner, Umbau und Anbau der Donatuskapelle an der Chornordseite 1765 von Joseph Dossenberger; vorgestellter Westturm mit welscher Haube und Spitzlaterne 1890; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-7-74-143-51** **Benno-Bichler-Platz 2.** Pfarrhaus, stattlicher zweigeschossiger Walmdachbau mit zwerchhausartigen Gauben an den Schmalseiten, 1735/40 von Joseph Meitinger, um 1800 überformt.
nachqualifiziert
- D-7-74-143-67** **Bgm.-Thaler-Straße 5; Bgm.-Thaler-Straße 9.** Thaler-Mühle, stattlicher zweieinhalbgeschossiger Satteldachbau mit übergiebeltem Mittelrisalit, spätklassizistisch, nach Brand 1883; zugehöriges Wirtschaftsgebäude, gleichzeitig.
nachqualifiziert
- D-7-74-143-52** **Bräuhausstraße 1.** Schloss, dreigeschossiger Walmdachbau mit Putzgliederung und westlichem Zwerchgiebel, 1708 - 1711 von Johann Geor Reiner, ostseitig klassizistischer überhöhter Mittelrisalit mit flachem Tympanon, 1807/1808; ummauerter Schlosspark; zugehörige Wirtschaftsbauten siehe Hopfengartenweg 2.
nachqualifiziert
- D-7-74-143-10** **Frühlingstraße 4.** Wohnhaus, zweigeschossiger giebelständiger Satteldachbau mit Schweifgiebel, 1831, vereinfacht.
nachqualifiziert
- D-7-74-143-75** **Georg-Hörberg-Straße 5.** Pfarrhof, zweigeschossiger Walmdachbau, 1813.
nachqualifiziert
- D-7-74-143-11** **Günzburger Straße 25.** Wohnhaus, zweigeschossiger traufständiger Satteldachbau in Formen der Neurenaissance, mit Ziergiebel, um 1870, innen stark verändert.
nachqualifiziert

- D-7-74-143-12** **Günzburger Straße 40.** Evang.-Luth. Pfarrkirche, 1920/21 durch Umbau eines Wohnhauses hervorgegangener Walmdachbau mit Zwerchgiebel und Dachreiter; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-7-74-143-13** **Günzburger Straße 61.** Friedhofskapelle St. Willibald, langgestreckter Saalbau mit eingezogenem polygonal schließendem Chor und Dachreiter, im Kern 1483, 1688 Umbau und Erweiterung; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-7-74-143-81** **Günzburger Straße 68.** Einfriedungsmauer des Friedhofs, verputzte und gefelderte Ziegelmauer mit hohen Pfeilern mit Kugelaufsätzen, an der Nordseite dreiteiliges Zugangsportal, Schmiedeeisenflügel zwischen gestaffelt hohen Pfeilern mit Aufsätzen, 1906/08.
nachqualifiziert
- D-7-74-143-64** **Hauptstraße 3.** Ehem. Wallfahrtskirche Hl. Dreifaltigkeit, Zentralbau mit Dreikonchenanlage im Osten und flach schließendem Westwerk mit Pilastergliederung, Dachreiter mit Zwiebelhaube, 1703 wohl von Simpert Kraemer, 1778 durch Joseph Dossenberger d. J. instand gesetzt; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-7-74-143-15** **Heinrich-Sinz-Straße 1.** Gasthaus Hirsch, barocker zweigeschossiger giebelständiger Satteldachbau, Schweifgiebel mit Gesimsgliederung, 1714; rückwärtiger Anbau später verändert.
nachqualifiziert
- D-7-74-143-17** **Heinrich-Sinz-Straße 3.** Ehem. Brauhaus, zweigeschossiger Satteldachbau mit Schweifgiebel, 1832.
nachqualifiziert
- D-7-74-143-19** **Heinrich-Sinz-Straße 7.** Wohnhaus, zweigeschossiger Satteldachbau mit Schweifgiebel, im Kern 1831.
nachqualifiziert
- D-7-74-143-20** **Heinrich-Sinz-Straße 8.** Ehem. Rathaus mit Schranne, zweigeschossiger Satteldachbau mit Zwerchgiebel und Lisenengliederung, 1853.
nachqualifiziert
- D-7-74-143-21** **Heinrich-Sinz-Straße 10.** Gasthaus Adler, stattlicher zweigeschossiger giebelständiger Satteldachbau mit Fachwerkobergeschoss und -giebel, 1701, um 1800 verändert.
nachqualifiziert

- D-7-74-143-22** **Heinrich-Sinz-Straße 14.** Ehem. Oberes Schloss, jetzt Rathaus, zweigeschossiger giebelständiger Satteldachbau mit Architekturgliederung und Erkertürmchen, 1566, mehrfach verändert; Hofmauer und Tor mit Pilastern, 2. Hälfte 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-74-143-23** **Heinrich-Sinz-Straße 17.** Wohnhaus, zweigeschossiger Satteldachbau mit Schweifgiebel, im Kern 2. Viertel 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-74-143-24** **Heinrich-Sinz-Straße 26.** Wohnhaus, zweigeschossiger Walmdachbau mit Erdgeschossrustika und Gurtgesims, 1848.
nachqualifiziert
- D-7-74-143-25** **Heinrich-Sinz-Straße 33.** Brauereigasthaus zum Bären, zweigeschossiger Satteldachbau mit Schweifgiebel, im Kern 2. Hälfte 17./18. Jh., 1823 rückwärtig verlängert, Fassaden vereinfacht.
nachqualifiziert
- D-7-74-143-69** **Hintere Ostergasse 6 a; Hintere Ostergasse 6 b; Hintere Ostergasse 6 c; Hintere Ostergasse 8 a; Hintere Ostergasse 8 b; Hintere Ostergasse 8 c.** Wohnhaus, dreigeschossiges Doppelhaus mit Walmdach, 1803.
nachqualifiziert
- D-7-74-143-70** **Hoher Brühl 3.** Wohnhaus, zweigeschossiger traufständiger Satteldachbau mit Schweifgiebel, im Kern 17. Jh., Anfang 19 Jh. überformt.
nachqualifiziert
- D-7-74-143-73** **Hopfgartenweg 2; Nähe Bräuhausstraße; Hopfgartenweg 2 b.** Ehem. Amts- und Wirtschaftsgebäude des Schlosses; Amtshaus, stattlicher zweigeschossiger Satteldachbau mit Schweifgiebel, im Kern wohl 1652, Anfang 18. Jh. umgebaut; ehem. Zehentstadel des Schlosses, langgestreckter verputzter Ziegelbau mit korbbogigen Einfahrtstoren und steilem Satteldach, 1652; zugehörig: Teil der Schlossgartenmauer, 17. Jh., entlang dem Hopfgartenweg.
nachqualifiziert
- D-7-74-143-59** **Ignaz-Rucker-Straße 2.** Pfarrhaus, zweigeschossiger Massivbau mit hohem Walmdach, um 1768 von Joseph Dossenberger d. J.
nachqualifiziert
- D-7-74-143-76** **Johann-Martin-Kraemer-Straße 1.** Kath. Pfarrkirche St. Martin, Saalbau mit eingezogenem halbrund schließenden Chor mit Lisenengliederung, Turm mit hohem quadratischen Unterbau und Achteckaufsatz mit Zwiebelhaube, 1739/40 von Johann Martin Kraemer; mit Ausstattung.
nachqualifiziert

- D-7-74-143-74** **Kellerstraße 10.** Ehem. Sommerkeller, jetzt Gasthaus, Walmdachbau, Ende 18. Jh., wohl von Joseph Dossenberger.
nachqualifiziert
- D-7-74-143-65** **Kirchberg 8.** Kath. Pfarrkirche St. Mauritius und Gefährten, Saalbau mit eingezogenem dreiseitig schließendem Chor, 1847/48 nach Plänen von Georg von Stengel, quadratischer Turm des Vorgängerbaus mit Oktogonaufsatz und Zwiebelhaube, 18. Jh., Umgestaltung 1914 durch Michael Kurz; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-7-74-143-66** **Kirchberg 10.** Pfarrhaus, schlichter zweigeschossiger Walmdachbau mit Traufgesims, 1865.
nachqualifiziert
- D-7-74-143-56** **Kötzer Straße 17.** Pfarrhof, neubarocker Mansarddachbau, 1914.
nachqualifiziert
- D-7-74-143-57** **Kötzer Straße 19.** Kath. Pfarrkirche Hl. Kreuz, Saalbau mit dreiseitig schließendem Chor und nordseitig angestelltem Turm mit welscher Haube, im Kern gotisch, spätes 14. Jh, 1751 von Joseph Dossenberger d. J. umgebaut; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-7-74-143-60** **Krautgartenweg.** Feldkapelle Hl. Blasius, kleiner Satteldachbau mit halbrunder Apsis, 18./19. Jh.; am Krautgartenweg.
nachqualifiziert
- D-7-74-143-26** **Krumbacher Straße 1.** Wohnhaus, zweigeschossiger Satteldachbau mit vorkragendem Giebel und rundem Eckerker, mit ornamentaler Putzgliederung, 2. Viertel 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-74-143-72** **Krumbacher Straße 4.** Wohnhaus, ehem. Seifensiederei, zweigeschossiger Satteldachbau mit Schweifgiebeln und Eckrustika, im Kern wohl Ende 18. Jh., rückwärtige Erweiterung und seitlicher Anbau 2. Viertel 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-74-143-27** **Krumbacher Straße 51.** Jüdischer Friedhof; Reinigungshaus (Tahara), niedriger Rundbau mit Zeltdach und vorgestellter offener Predigerhalle, 1934; Friedhof, angelegt 1568, um 1730 und nach 1810 erweitert, mit Grabdenkmälern des 18.-20. Jh.; Ummauerung in Teilabschnitten.
nachqualifiziert
- D-7-74-143-29** **Marktstraße 5.** Wohn- und Geschäftshaus, zweigeschossiger giebelständiger Satteldachbau mit Schweifgiebel, 1830.
nachqualifiziert

- D-7-74-143-30** **Marktstraße 6.** Wohnhaus, dreigeschossiger giebelständiger Satteldachbau mit Schweifgiebel, im Kern 1802.
nachqualifiziert
- D-7-74-143-31** **Marktstraße 8.** Ehem. Gasthaus, dreigeschossiger giebelständiger Satteldachbau mit Schweifgiebel, 1831, vereinfacht.
nachqualifiziert
- D-7-74-143-32** **Marktstraße 9.** Wohnhaus, zweigeschossiger giebelständiger Mansarddachbau mit Schweifgiebel und Ecklisenen über Erdgeschossrustika, 1818.
nachqualifiziert
- D-7-74-143-33** **Marktstraße 16.** Wohn- und Geschäftshaus, repräsentativer dreigeschossiger klassizistischer Massivbau mit Mansardwalmdach und Zwerchgiebel, 1798, Erdgeschoss nach 1945 verändert; schmiedeeiserner Ausleger bez. 1801.
nachqualifiziert
- D-7-74-143-34** **Marktstraße 17; Marktstraße 19.** Doppelhaus; zweigeschossiger traufständiger Satteldachbau mit Zwerchgiebel und Putzgliederungen, 1. Viertel 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-74-143-35** **Marktstraße 18.** Gasthof und Hotel Weißes Ross, repräsentativer spätklassizistischer dreigeschossiger Walmdachbau mit Monumentalgliederung über Erdgeschossrustika 1847; rückwärtig zweigeschossiger Festsaal- und Theaterbau mit hohem Obergeschoss und Satteldach, 1896.
nachqualifiziert
- D-7-74-143-36** **Marktstraße 21.** Wohn- und Geschäftshaus, zweigeschossiger Massivbau mit Mezzaningeschoss und Walmdach, monumentale Pilastergliederung, 1840/41, im 20 Jh. grundlegend umgebaut.
nachqualifiziert
- D-7-74-143-37** **Marktstraße 23.** Wohn- und Geschäftshaus, zweigeschossiger Satteldachbau, Vorschussgiebel mit Rundbogenfries über Ecklisenen, Mitte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-74-143-61** **Nähe Autenrieder Straße.** Sühnekapelle, kleiner Satteldachbau mit Bandlisenengliederung, 1846, 1984 geringfügig versetzt; westlich des Ortes an der Straße nach Autenried.
nachqualifiziert
- D-7-74-143-9** **Nähe Bgm.-Thaler-Straße.** Kapelle St. Leonhard, Rechteckbau mit Satteldach und eingezogener halbrund schließender Apsis, Dachreiter mit Zwiebelhaube über profilierter Konsolstütze, 1726; mit Ausstattung.
nachqualifiziert

- D-7-74-143-79** **Nähe Rohrer Straße.** Kapelle zur Schwarzen Muttergottes, kleiner Satteldachbau mit halbrunder Apsis, 1. Hälfte 20. Jh., an der Einmündung der Straße "zur schwarzen Muttergottes" in die Rohrer Straße.
nachqualifiziert
- D-7-74-143-63** **Nähe Waldstettener Straße.** Leonhardskapelle, Satteldachbau mit Bandlisenengliederung, um 1800; am südlichen Ortsrand an der Straße nach Waldstetten.
nachqualifiziert
- D-7-74-143-38** **Neue Bahnhofstraße 9.** Wohnhaus, zweigeschossiger Massivbau mit steilem Walmdach, um 1800.
nachqualifiziert
- D-7-74-143-68** **Poststraße 1.** Postamt, expressionistischer zweigeschossiger Walmdachbau mit pagodenartigen Dachgauben, Mittelrisalit mit rundbogigem Eingangsportal, Fassaden geputzt mit Werksteinteilen, 1927-28 von Georg Werner.
nachqualifiziert
- D-7-74-143-80** **Poststraße 3.** Nusser-Schlösschen; Villa, zweigeschossiger Walmdachbau in Formen der Neurenaissance, mit Zwerchhausrisalit und seitlichem Anbau, 1901.
nachqualifiziert
- D-7-74-143-53** **Riedener Straße 3.** Altes Schulhaus, zweigeschossiger Walmdachbau mit Fledermausgaube, 2. Viertel 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-74-143-39** **Schloßplatz 1.** Sog. Roßkammhaus; ehem. zum unteren Schloss gehöriges Amtshaus des Vogtes, zweigeschossiger Fachwerkständerbau mit steilem Satteldach, 1680, Erdgeschoss um 1800 versteinert.
nachqualifiziert
- D-7-74-143-40** **Schloßplatz 3.** Ehem. Unteres Schloss, jetzt Bayerisches Schulmuseum, stattlicher barocker dreigeschossiger Satteldachbau mit Schweifgiebeln, Eckquaderung und Gurtgesimsen, Fensterrahmen im Hauptgeschoss mit Giebelverdachungen, 1697, 1860 und 1935 teilweise umgebaut; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-7-74-143-54** **Untere Breite.** Feldkapelle, nach Süden segmentbogig geöffneter Satteldachbau mit geputzter Lisenengliederung, 1. Hälfte 18. Jh.; mit Ausstattung; östlich des Ortes.
nachqualifiziert
- D-7-74-143-41** **Von-Stain-Straße 8.** Ehem. Rabbiner-Haus, zweigeschossiger neubarocker Satteldachbau mit geschweiftem Zwerchgiebel und Eckquaderung, um 1900.
nachqualifiziert

- D-7-74-143-42** **Von-Stain-Straße 10 a.** Ehem. Stall und Stadel, ergeschossiger Walmdachbau mit Zwerchhaus über Doppelarkade, 2. Viertel 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-74-143-46** **Vordere Ostergasse 22; Vordere Ostergasse 24.** Ehem. Synagoge , jetzt Haus der Begegnung; hoher eingeschossiger Walmdachbau mit kräftiger spätbarocker Gliederung, mit angebautem zweigeschossigem Wohnhaus (jetzt Museum) mit Satteldach, 1781 wohl von Joseph Dossenberger, 1852 und 1896 umgebaut.
nachqualifiziert
- D-7-74-143-77** **Weißendorfer Straße 22.** Wohnhaus, eingeschossiger, traufständiger Satteldachbau mit mittlerem Zwerchgiebel, in Neurenaissance-Formen, 4. Viertel 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-74-143-47** **Wiesgasse 1.** Sog. Friedbergerhaus, repräsentativer zweigeschossiger giebelständiger Satteldachbau mit Schweifgiebel, im Kern um 1763, Ende 19. Jh. im Stil der Neurenaissance überformt, Fassadengliederung teilweise vereinfacht.
nachqualifiziert
- D-7-74-143-48** **Wiesgasse 2.** Ehem. Apotheke, dreigeschossiger Massivbau in Ecklage mit Walmdach bzw. Krüppelwalm an der Nordseite, wohl 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-74-143-49** **Wiesgasse 6.** Brauerei Mondschein, langgestreckter zweigeschossiger giebelständiger Satteldachbau mit Schweifgiebel und profilierten Gesimsen, 1825.
nachqualifiziert
- D-7-74-143-78** **Zur Halde 14b.** Wappenstein vom abgegangenen Schloss Unterrohr (Gem. Kammeltal), bez. 1701; in Neubau eingemauert.
nachqualifiziert

Anzahl Baudenkmäler: 74

Ichenhausen

Bodendenkmäler

- D-7-7528-0067** Viereckschanze der jüngeren Latènezeit.
nachqualifiziert
- D-7-7528-0068** Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-7-7627-0007** Burgstall des Mittelalters.
nachqualifiziert
- D-7-7627-0008** Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-7-7627-0009** Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-7-7627-0010** Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-7-7627-0011** Grabhügel der Hallstattzeit.
nachqualifiziert
- D-7-7627-0012** Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-7-7627-0013** Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-7-7627-0014** Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-7-7627-0016** Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-7-7627-0017** Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-7-7627-0019** Mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Pfarrkirche Hl. Kreuz in Hochwang und ihrer Vorgängerbauten.
nachqualifiziert
- D-7-7627-0020** Mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Pfarrkirche St. Johann in Ichenhausen und ihrer Vorgängerbauten.
nachqualifiziert

- D-7-7627-0023** Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-7-7627-0123** Mittelalterlicher Burgstall, neuzeitliches Schloss.
nachqualifiziert
- D-7-7627-0124** Mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kapelle St. Willibald.
nachqualifiziert
- D-7-7627-0126** Mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Pfarrkirche St. Blasius.
nachqualifiziert
- D-7-7627-0127** Mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich des Oberen Schlosses in Ichenhausen.
nachqualifiziert
- D-7-7627-0131** Mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Pfarrkirche St. Moritz.
nachqualifiziert
- D-7-7627-0132** Mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Pfarrkirche St. Stephan.
nachqualifiziert
- D-7-7627-0133** Mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Pfarrkirche St. Martin.
nachqualifiziert
- D-7-7627-0141** Archäologische Befunde im Bereich der ehem. frühneuzeitlichen Synagoge in Ichenhausen, darunter Teile des Vorgängerbaus sowie einer Mikwe.
nachqualifiziert
- D-7-7627-0166** Mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich des ehem. Wasserschlosses samt zugehöriger Ökonomiegebäude in Rieden a.d. Kötz.
nachqualifiziert
- D-7-7627-0168** Archäologische Befunde im Bereich des neuzeitlichen jüdischen Friedhofs von Ichenhausen.
nachqualifiziert
- D-7-7628-0001** Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert

D-7-7628-0018 Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert

Anzahl Bodendenkmäler: 27